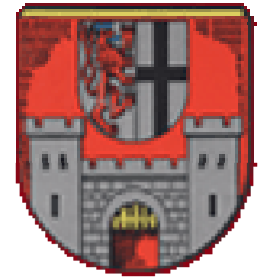


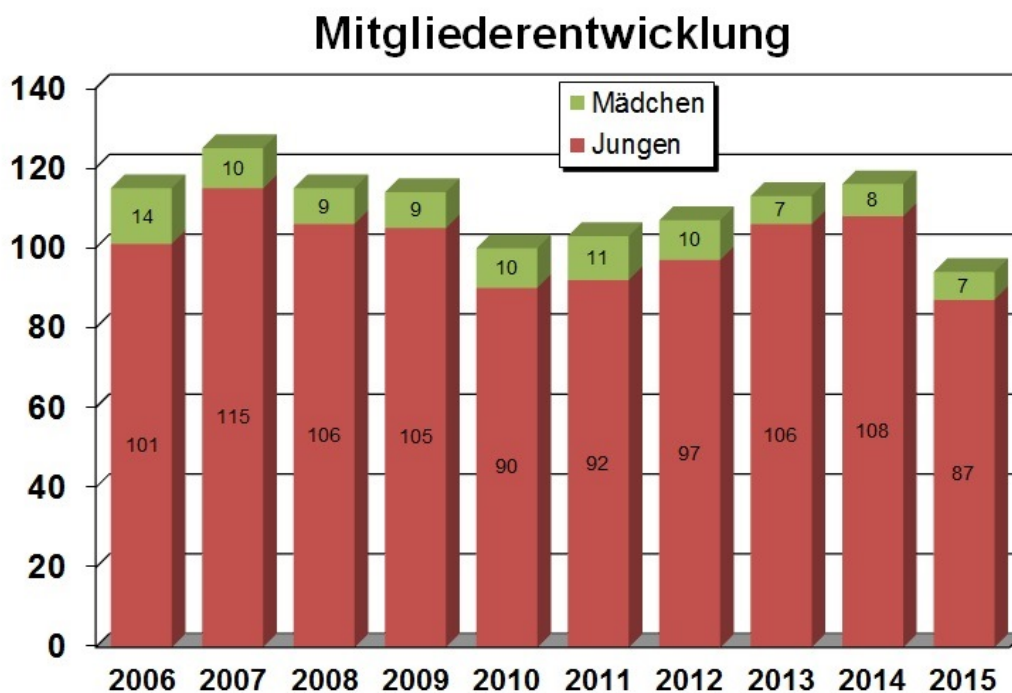
Jahresbericht 2015



Jugendfeuerwehr Stadt Königswinter

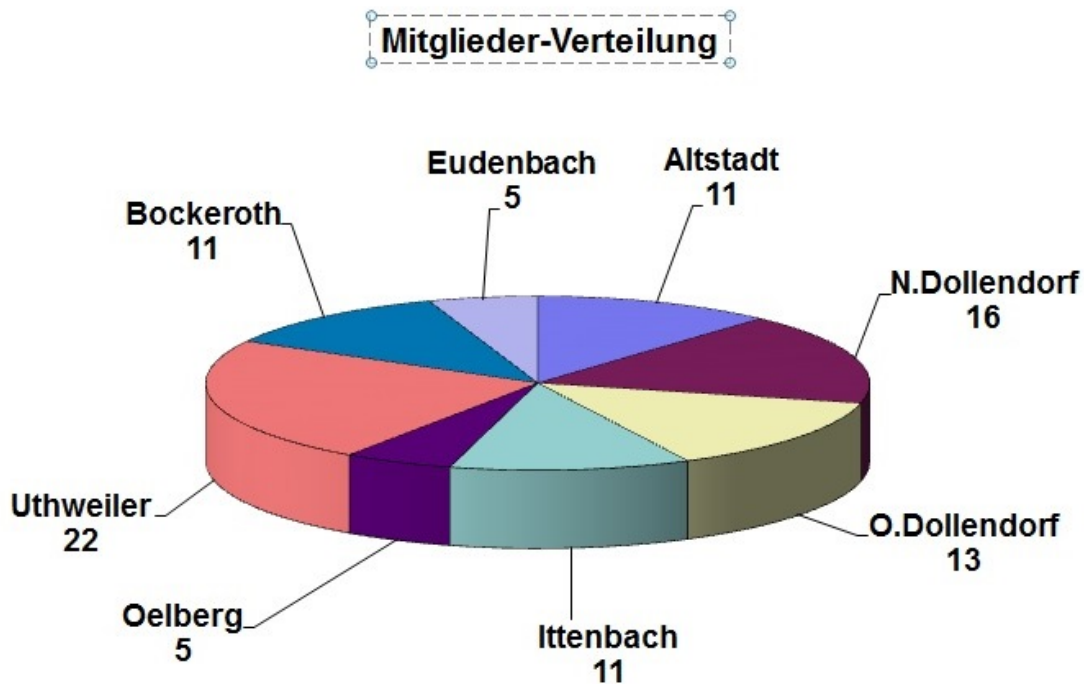
Mitgliederstand

Zum 31.12.2015 betrug der Mitgliederstand der Jugendfeuerwehr der Stadt Königswinter 94 Jugendliche. Davon 87 Jungen und 7 Mädchen.



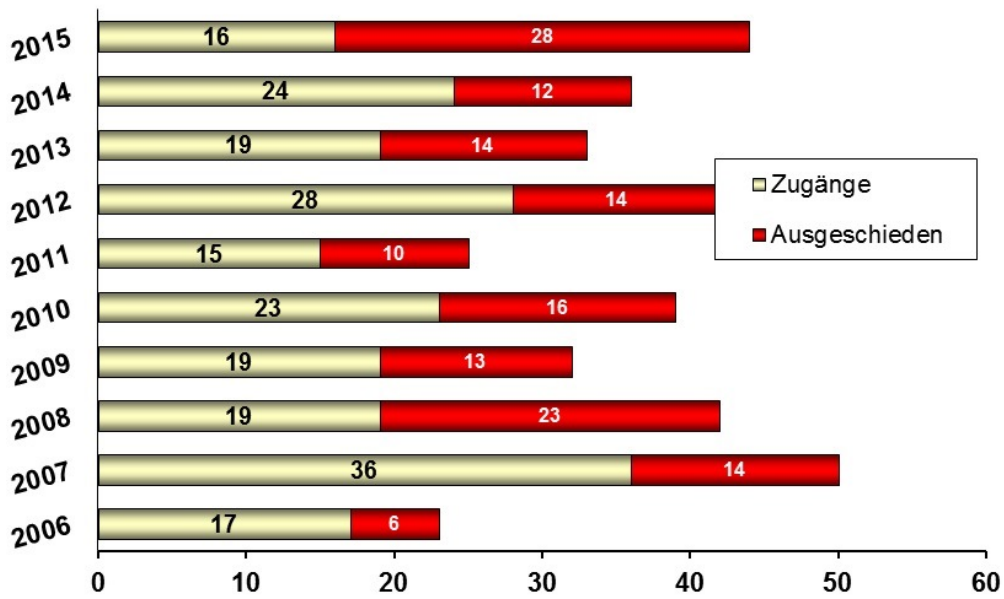
Verteilung

Die Gesamtanzahl der Mitglieder ist auf einem normalen Stand. Die ein oder andere Gruppe könnte Verstärkung gebrauchen.



Zugänge / Abgänge

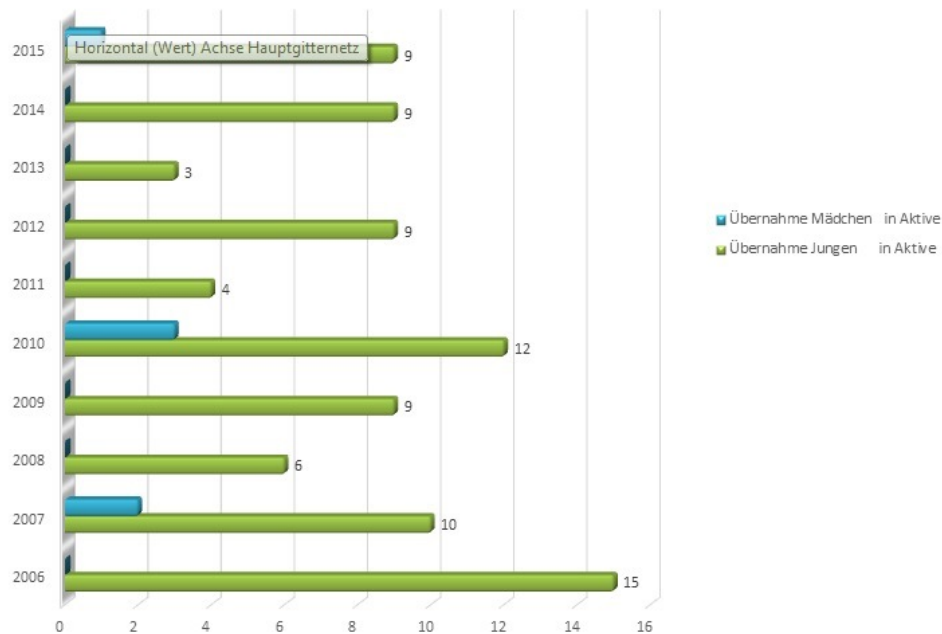
Die Zahl von 16 neuen Mitgliedern ist ein eher geringer Zuwachs, welcher aber noch keinen Anlass zur Sorge gibt. Hinzu kommen leider 28 Austritte aus der Jugendfeuerwehr. Als Hauptgründe für die Austritte wurden von den Jugendlichen hauptsächlich „Schul- und Berufsausbildung“ und „keine Lust mehr“ genannt.



Übernahme Aktive

10 Jugendliche wurden 2015 in die aktive Wehr übernommen.
Somit beträgt die Gesamtzahl der Jugendlichen, die seit 1992 in die aktive Wehr übernommen wurden, **250 Jugendliche**, dies sind 32 Mädchen und 218 Jungen

Übernahmen in die Aktive Wehr



Termine

Die Jugendfeuerwehr der Stadt Königswinter hielt in diesem Jahr 4 Besprechungen auf Stadtebene ab. Ebenfalls wurde an 4 Besprechungen auf Kreisebene teilgenommen.

Leistungsnachweis / Leistungsspange

An der Leistungsspange am 29.08.15 in Troisdorf hat mangels Interesse bzw. Zuverlässigkeit leider keine Einheit teilgenommen.

Erfolgreich teilgenommen am Leistungsnachweis am 21.06.2015 in Eitorf haben die Gruppe Ittenbach sowie 2 Gruppen aus Uthweiler.

Fortbildungen

Juleica

Jährliche Fortbildung zum Erhalt der Juleica am 27.06.2015

Um eine Jugendleiterkarte (Juleica) zu erhalten bzw. zu verlängern muss jährlich eine Fortbildung zum Thema Jugendschutz durchgeführt werden. Im Jahr 2015 fand diese Fortbildung am 27. Juni statt. Unter anderem wurde über das Thema Cyber-Mobbing angeregt diskutiert.

Seminare

Das IdF Münster bietet seit einigen Jahren zahlreiche Seminare auch für Jugendwarte und Betreuer an. Hier konnten sich einige Jugendwarte z. B. über UVV und Jugendkriminalität tiefergehender informieren.

Jugendforum

Zur engeren Vernetzung unter den Gemeinden, Kreisen, bis hin zur Landesebene wurde vor einiger Zeit das Jugendforum JuFo in Leben gerufen. Hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit sich auszutauschen, Ideen zu entwickeln, Vorschläge zu unterbreiten z. B. zur Mitwirkung an Leistungsnachweisen und -spangen und vieles mehr.

Das diesjährige Forums-Treffen, an dem auch der Stadtjugendsprecher Peter Meis sowie sein Vertreter Fabian Ried teilnahmen, fand auf Kreisebene vom 7. bis 8.11.2015 in der Jugendherberge Bad Honnef statt.

Sonstiges

Stadtjugendfeuerwehrtag 80 Jugendfeuerwehrleute stürmen Hindernispark Königswinterer Nachwuchskräfte erleben ereignisreichen Nachmittag

Einen spannenden und ereignisreichen Nachmittag verbrachten 80 Jungen und Mädchen aller Königswinterer Jugendfeuerwehreinheiten im St. Augustiner „Woodland“, einem neuartigen Hindernisparcour. Das machte Hunger, so dass die von den Betreuern vorbereiteten Steaks und Würstchen im Anschluss an die Rundgänge schnell Abnehmer fand.

Die 8 Jugendgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Königswinter veranstalten in jedem Jahr einen Stadtjugendfeuerwehrtag, der abwechselnd mehrtägig als Zeltlager oder als Tagesveranstaltung in der Region stattfindet. In diesem Jahr sollte es wieder etwas Besonderes sein, was Ausdauer, Koordination und Teambildung fördert. Entsprechend wurde eine Fahrt in den St. Augustiner Outdoorpark organisiert. Hier erwarteten die Jugendlichen Trainer der Einrichtung, die die Rundgänge in gebildeten Kleingruppen über Höhen und Tiefen durch den speziellen Hindernisparcour begleiteten. Zwischendurch gab es viele Gelegenheiten, um sich bei kalten Getränken über die Erlebnisse auszutauschen. Wie auch manche Aktivität in den Vorjahren kam bei den Jugendfeuerwehrleuten die Veranstaltung gut an. Begeistert war man natürlich auch im Anschluss, als rund 200 von den Jugendwarten gegrillte Steaks und Würstchen schnell aufgegessen wurden. Im nächsten Jahr wird es nun wieder ein gemeinsames Zeltlager sein, zu dem die Planungen bereits wieder angelaufen sind.





Allgemeines

Die ca. **900** Stunden für feuerwehrtechnische und allgemeine Übungstermine spiegeln nur einen Teil des Aufwandes wieder, welchen die Jugendwarte und ihre Stellvertreter neben ihrem Dienst in der aktiven Wehr aufbringen. Für Vor- und Nachbereitungen, Besprechungen und Fortbildungsmaßnahmen sowie die Tage im Zeltlager oder bei Ausflügen sind nochmals gut **1000** Stunden hinzuzufügen. Vielen Dank für diesen Einsatz.

Den Jugendwarten, ihren Stellvertretern und Betreuern, den Löscheinheiten, der Wehrführung und allen anderen Personen, die die Jugendarbeit unterstützen, möchte ich mich an dieser Stelle bedanken und hoffe weiterhin auf eine solch gute Zusammenarbeit wie in den letzten Jahren.

gez. Manuel Nagel (Stadtjugendfeuerwehrwart)